

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Berufsgruppe Gießereiindustrie  
Für den Inhalt verantwortlich: DI Adolf Kerbl, MSc  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63  
Telefon: +43 (0)5 90 900/3463, 3488, 3476  
Fax: +43 (0)5 90 900/279  
E-Mail: [giesserei@wko.at](mailto:giesserei@wko.at)  
Internet: [www.diegiesserei.at](http://www.diegiesserei.at)  
Druck: VSG Direktwerbung GmbH  
Bild 1, US copyright by: [www.fuernholzer.com](http://www.fuernholzer.com)

# GIESSEREIINDUSTRIE

## Jahresbericht 2022

**Obmann:** DI Bernhard DICHTL, MBA

**Stellvertreter:** DI Max KLOGER  
KommR Karlo FINK

**Geschäftsführer:** DI Adolf KERBL, MSc

**Mitarbeiter/innen:** Andrea MUDRAZIJA  
Denise ZAWADZKI  
Thomas STEINER

*Die Gießereiindustrie ist bei folgender internationaler Organisation vertreten:*

**Vereinigung Europäischer Gießereiverbände - CAEF**



Dipl.-Ing. Bernhard Dichtl, MBA  
Obmann

## Vorwort



Dipl.-Ing. Adolf Kerbl  
Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Gießereikollegen!

Die Geschichte zeigt uns, dass schwierige Zeiten meist länger andauern als erwartet, und dass einzelne Krisen aufgrund einer diesen innewohnenden Dynamik sehr rasch zu multiplen Krisen führen und sich verfestigen. Berichteten wir vor einem Jahr an dieser Stelle von hohen Energie- und Materialkosten, von einem nicht enden wollenden Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel, von signifikant steigenden Personalkosten, die die Gießereiindustrie schwer belasten, so hat sich über die vergangenen Monate an diesem Befund nichts geändert. Im Gegenteil - mit den in Europa im Vergleich zu anderen wirtschaftlich starken Regionen der Welt, hohen Inflationsraten und den in Österreich im Vergleich zum Rest Europas nochmals höheren Inflationsraten, steigerte sich die Belastungssituation für die österreichische Wirtschaft generell und für die Gießereiindustrie im Speziellen. Nach dem Energiepreis-Peak im Sommer und Herbst vergangenen Jahres pendelten sich die Energiepreise im 1. Halbjahr 2023 zwar wieder auf einem tieferen Niveau ein. Die Energiepreise verbleiben in Österreich dennoch auf einem signifikant höheren Niveau im Vergleich zu anderen Regionen der Welt und Europas. Die Inflationsraten verteuerten lokal den Faktor Arbeit in den Betrieben und bei Serviceleistungen. Die Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt qualifiziertes Personal zu rekrutieren, blieben bestehen. Letztlich verschlechterte sich die Wettbewerbsfähigkeit der Gießereiindustrie in Österreich (ähnlich wie in Deutschland) abermals. Gewinnmargen sind notwendig, um langfristig in die Zukunft der Unternehmen investieren zu können. Die Verkaufspreise der produzierten Waren orientieren sich am Wettbewerb und der Wohlstand eines Landes hängt an der erbrachten Wertschöpfung. Diese einfachen Mechanismen müssen in einem exportorientierten Land wie Österreich wieder politisch und gesellschaftlich breiter verstanden, beziehungsweise verständlich gemacht werden. Zusätzlich trübten sich die konjunkturellen Aussichten in einigen für die Gießereiindustrie relevanten Branchen wie der Bauindustrie ein. Kurzum - das Umfeld für die Gießereiindustrie bleibt herausfordernd.

Die Geschichte lehrt uns auch, dass Jammern nicht hilft. Die Gießereiindustrie in Österreich hat eine lange Tradition und schon viele schwierige Zeiten erfolgreich bewältigt. Letztlich geht es um die Gestaltungskraft innerhalb der Betriebe und wettbewerbsfähige Lösungen gemeinsam mit der Belegschaft zu erarbeiten. Es geht um das laufende Weiterentwickeln aller betriebsrelevanten und technologischen Prozesse zu erhöhter Effizienz. Und es geht darum, die Innovationskraft in den Unternehmen zu erhalten und bestmöglich auszubauen. Der Prozess des Gießens bleibt im Hinblick auf einen effizienten Ressourceneinsatz, die Rezyklierbarkeit der eingesetzten Stoffe und die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Produktentwicklung ein zukunftssträchtiges Verfahren, welches auch und insbesondere im Hinblick auf den Green Deal einen wertvollen Beitrag leistet, bestehen. Mit dem ÖGI hat die österreichische Gießereiindustrie bereits über viele Jahre einen starken Entwicklungs- und Sparringpartner zur Seite. Im Hinblick auf bürokratische Hürden und mangelnden Pragmatismus, der das europäische und österreichische Wirtschaftssystem immer wieder leidvoll fordert, müssen und werden wir weiterhin stark und engagiert Position für unsere Interessen beziehen. Das aktive Involvieren in die Gestaltung der europäischen BAT-Verordnung in enger Zusammenarbeit zwischen den Spezialisten der WKO und den Gießereibetrieben ist ein starkes Zeugnis davon.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gießereibetrieben Österreichs ein erfolgreiches Bewältigen der aktuellen Herausforderungen und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit einem herzlichen Glück Auf für 2023

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B Dichtl', written in a cursive style.

Bernhard Dichtl



| <b>Inhalt</b>   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| <i>Vorwort</i>  | <b>4</b>     |
| <i>Aktuelle Themenschwerpunkte</i>                        | <b>8</b>     |
| <i>Gießereibetriebe und Beschäftigte</i>                  | <b>10</b>    |
| <i>Auftragseingänge und Produktion</i>                    | <b>13</b>    |
| <i>Kosten- und Rationalisierungsdruck</i>                 | <b>17</b>    |
| <i>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>                    | <b>18</b>    |
| <i>Betriebswirtschaft / Kostenerhöhung</i>                | <b>20</b>    |
| <i>Außenhandelsstatistik</i>                              | <b>21</b>    |
| <i>Ausblick 2023 und allgemeine wirtschaftliche Daten</i> | <b>23</b>    |
| <i>Berufsgruppenausschuss, Präsidium</i>                  | <b>26</b>    |
| <i>Mitgliedsfirmen</i>                                    | <b>27</b>    |

## Aktuelle Themenschwerpunkte

Im Interesse der österreichischen Gießereiindustrie haben wir uns 2022 neben den vielen täglichen Aktivitäten mit nachfolgend angeführten Themenbereichen beschäftigt. Darüber wurde auch in Mitgliederaussendungen, Rundschreiben und eigenen Ausschüssen ausführlich berichtet.

## Kollektivvertragliche Regelungen

### Vorbereitung - Erhebung der aktuellen Wirtschaftslage der Branche

Wie jedes Jahr war die Gießereiindustrie auch 2022, dank der Unterstützung unserer Mitgliedsbetriebe, beim Bereitstellen der betriebswirtschaftlichen Fakten sehr gut vorbereitet. Damit konnte praxisnah trotz unterschiedlicher Betriebe ein guter Durchschnitt der Branche präsentiert werden.

**An dieser Stelle danken wir allen teilnehmenden Firmen für Ihre Unterstützung!**

### Verhandlungen und Ergebnis

Die Kollektivvertragsverhandlungen 2022 gestalteten sich wieder sehr schwierig. Der „General KV“ (Metaller KV), der seit über 40 Jahren in Österreich besteht, wurde wieder in den Medien thematisiert.

In den Verhandlungen wurde von Seiten der Gießereiindustrie mehrmals betont, dass dieser Abschluss für die Branche zu hoch ist. Die von der Gewerkschaft immer wieder vorgebrachten hohen Gewinne in der Metallbranche des letzten Jahres und angesetzten Produktivitätszuwächse treffen für die Gießereiindustrie nicht zu. Dem Ansatz der Gießereiindustrie, einen steuerbegünstigten Teuerungszuschlag als Teil des KV-Abschlusses zu vereinbaren, wurde nicht entsprochen. Dies würde unmittelbar sowohl für die Beschäftigten wie auch Unternehmen zu einer steuerlichen Entlastung führen (Brutto- für Nettoauszahlung). Um angedrohte Streikmaßnahmen zu vermeiden, ist auch für die Gießereiindustrie der FMTI-Abschluss mit gleichem Inhalt übernommen worden.

Die Ist-Löhne und -Gehälter wurden ab 1. November 2022 in der Gießereiindustrie mit 5,4 % plus einem Fixbetrag von 75 Euro erhöht. Das ergibt eine durchschnittliche Erhöhung von 7,44 %. Die KV-Tabellen werden in der Grundstufe einheitlich um 7 % erhöht, die Vorrückungsbeträge werden nicht erhöht. Die Aufwandentschädigungen und Zulagen werden um 7 % erhöht, für die 2. und 3. Schicht-Zulage gilt die im vergangenen Jahr vereinbarte Erhöhung im Rahmen einer mehrjährigen Etappenlösung. Innerbetriebliche Zulagen, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt sind, sind um 7,4 % zu erhöhen.

Wir danken abschließend den Herren Mag. Mörk und Mag. Stegmüller von der Bundessparte Industrie sowie unserem Verhandlungsteam DI Dichtl, DI Kloger, Dr. Dambauer, DI Gröschel, Dr. Hemetsberger und DI Nemetz für die Unterstützung bei den einzelnen Gesprächen.

## **Umwelt und Energie**

### **Technical Working Group Smitheries and Foundries Industry (SF BREF)**

Eine der zentralen Aufgaben im Bereich Umweltschutz waren neben Recyclingthemen, Arbeitnehmerschutzbestimmungen ausgehend von REACH - zum Beispiel für Blei - die Arbeiten zum Stand der Technik in der Gießereiindustrie. Seitens des Sevilla-Büros wurden mehrere hundert Seiten umfassenden Erhebungen zum Stand der Technik sowie neue Empfehlungen für Grenz- und Zielwerte ausgearbeitet. Das entsprechende Dokument wurde mehrmals im Umweltausschuss und im Rahmen der betroffenen Mitglieder bearbeitet und diskutiert, gemeinsame Workshops mit dem Umweltbundesamt zur nationalen Position haben stattgefunden. Hier ist die gute Zusammenarbeit mit dem UBA und den Mitgliedsfirmen bzw. der sehr aktive Input aus den Unternehmen hervorzuheben.

Glücklicherweise ist Österreich bei den Grenzwerten hier im besseren Drittel innerhalb der EU angesiedelt, sodass die BAT-Dokumente hoffentlich nicht allzu großen Schaden und Investitionsbedarf hervorrufen. Bedenklich waren vor allem die Forderungen zur Messung neuer Parameter und die extremen Verschärfungen für Messintervalle. Dies hätte hohe zusätzliche Kosten verursacht und wurde unsererseits abgelehnt, was wir unter anderem auch mit von den Mitgliedsfirmen bereitgestellten Dokumenten untermauern konnten. In diesem Zusammenhang gilt der spezielle Dank unserem europäischen Verband CAEF und vor allem Frau DI Radke, unter deren engagierten Führung viele dieser Themen erfolgreich verhandelt werden konnten. Ihr Team hat in mühevoller Arbeit das sehr komplizierte und umfangreiche Dokument genau analysiert und auf alle möglichen Problemfelder hingewiesen. Es ist ihr zu dieser Arbeit sehr zu gratulieren.

Für 2023 sind neue Entwürfe geplant und werden dann von unserer Seite noch einmal kommentiert.

## **PROGUSS AUSTRIA**

### **Generalversammlung**

Die Generalversammlung von PROGUSS AUSTRIA, zu der alle Mitglieder eingeladen wurden, fand am Donnerstag, 28.04.2022 in der Montanuniversität Leoben statt, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken! Die Einladung für die Generalversammlung mit der Tagesordnung wurde in der GIESSEREI RUNDSCHAU veröffentlicht.

Für das Berichtsjahr konnte wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.



## Gießereibetriebe und Beschäftigte

Die Struktur, der im Jahr 2022 von der Berufsgruppe Gießereiindustrie betreuten Mitgliedsunternehmen, blieb auch gegenüber 2021 unverändert und gliederte sich - bezogen auf ihre Produktion - wie folgt auf:

|  |           |
|--|-----------|
| Reine Eisengießereien                            | 14        |
| Reine NE-Metallgießereien                        | 20        |
| Gießereien, die Eisen- u. NE-Metallguss erzeugen | 3         |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>37</b> |

Ende des Jahres 2022 gab es in Österreich 37 von uns betreute industrielle Gießereibetriebe.

Nachstehende Tabelle zeigt die regionale Verteilung der Gießereibetriebe und die Beschäftigtenzahlen:

| <i>Bundesland</i> | <i>Anzahl der Betriebe</i> | <i>Beschäftigte</i> |
|-------------------|----------------------------|---------------------|
| Wien              | 3                          | 31                  |
| Niederösterreich  | 11                         | 2.199               |
| Oberösterreich    | 9                          | 1.946               |
| Steiermark        | 7                          | 1.509               |
| Salzburg          | 1                          | 285                 |
| Kärnten + Tirol   | 2                          | 313                 |
| Vorarlberg        | 4                          | 174                 |
| <b>Österreich</b> | <b>37</b>                  | <b>6.457</b>        |

Insgesamt gab es 2022 in der Gießereiindustrie 6.457 Beschäftigte.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Aufbau der österreichischen Gießereiindustrie leicht verändert: der Anteil der Gießereien mit mehr als 500 Beschäftigten ist zugunsten der Betriebe mit unter 500 Beschäftigten zurückgegangen. Der Anteil der Gruppe zwischen 21 und 50 verschob sich ebenfalls Richtung der Gießereien mit unter 20 Mitarbeitern.

|                             |             |               |
|-----------------------------|-------------|---------------|
| 2 Gießereien mit            | 500 - 1.000 | Beschäftigten |
| 12 Gießereien mit           | 201 - 500   | Beschäftigten |
| 6 Gießereien mit            | 101 - 200   | Beschäftigten |
| 8 Gießereien mit            | 51 - 100    | Beschäftigten |
| 4 Gießereien mit            | 21 - 50     | Beschäftigten |
| 5 Gießereien unter          | 20          | Beschäftigten |
| <b>37 Gießereien gesamt</b> |             |               |

## Beschäftigte in der Gießereiindustrie 2022

|                  | 2022            | 2021         | %           |
|------------------|-----------------|--------------|-------------|
| Wien             | 31              | 31           | 0,0         |
| Niederösterreich | 2.199           | 2.265        | -2,9        |
| Oberösterreich   | 1.946           | 1.987        | -2,1        |
| Steiermark       | 1.509           | 1.483        | 1,8         |
| Salzburg         | 285             | 296          | -3,7        |
| Kärnten + Tirol  | 313             | 286          | 9,4         |
| Vorarlberg       | 174             | 172          | 1,2         |
| <b>Summe</b>     | <b>6.457</b>    | <b>6.520</b> | <b>-1,0</b> |
| Angestellte      | 1.485           | 1.496        | -0,7        |
| Arbeiter         | 4.972           | 5.024        | -1,0        |
|                  | <b>*) 6.457</b> | <b>6.520</b> | <b>-1,0</b> |

### *Brancheneigene Lehrberufe \*\*)*

|  |           |           |             |
|--|-----------|-----------|-------------|
| Metallgießer/in                                    | 12        | 10        | 20,0        |
| Gießereitechnik - Schwerpunkt Eisen- und Stahlguss | 15        | 16        | -6,3        |
| Gießereitechnik - Schwerpunkt Nichteisenmetallguss | 9         | 5         | 80,0        |
|  | <b>36</b> | <b>31</b> | <b>16,1</b> |

\*) Lehrlinge sind seit 2016 nicht mehr inkludiert.

\*\*) Gesamtübersicht der brancheneigenen Lehrberufe in der österreichischen Industrie, da eine Auswertung nach Berufsgruppe nicht mehr möglich ist.

**Gesamtbeschäftigte, Gesamtproduktion und  
Beschäftigtenproduktivität in der Gießereiindustrie**  
(jeweils per Jahresende)

| <i>Jahr</i> | <i>Gesamtbeschäftigte</i> | <i>Gesamtproduktion (t)</i> | <i>Beschäftigtenproduktivität<br/>t/Beschäftigten</i> |
|-------------|---------------------------|-----------------------------|---|
| 1985        | 8.606                     | 212.605                     | 24,7  |
| 1986        | 8.262                     | 200.690                     | 24,3  |
| 1987        | 7.730                     | 192.567                     | 24,9  |
| 1988        | 7.965                     | 216.452                     | 27,2  |
| 1989        | 8.581                     | 243.242                     | 28,4  |
| 1990        | 8.541                     | 251.685                     | 29,5  |
| 1991        | 8.151                     | 246.610                     | 30,3  |
| 1992        | 7.699                     | 233.701                     | 30,4  |
| 1993        | 6.841                     | 209.545                     | 30,6  |
| 1994        | 7.135                     | 221.646                     | 31,1  |
| 1995        | 7.410                     | 246.704                     | 33,3  |
| 1996        | 7.262                     | 242.325                     | 33,4  |
| 1997        | 7.324                     | 252.913                     | 34,5  |
| 1998        | 7.494                     | 280.433                     | 37,4  |
| 1999        | 7.493                     | 274.140                     | 36,6  |
| 2000        | 7.691                     | 297.329                     | 38,7  |
| 2001        | 7.521                     | 305.732                     | 40,7  |
| 2002        | 7.465                     | 297.460                     | 39,8  |
| 2003        | 7.404                     | 299.223                     | 40,4  |
| 2004        | 7.397                     | 325.205                     | 44,0  |
| 2005        | 7.570                     | 324.400                     | 42,9  |
| 2006        | 7.665                     | 337.966                     | 44,1  |
| 2007        | 7.686                     | 357.013                     | 46,4  |
| 2008        | 7.997                     | 357.733                     | 44,7  |
| 2009        | 6.994                     | 243.513                     | 34,8  |
| 2010        | 6.991                     | 305.857                     | 43,8  |
| 2011        | 7.023                     | 323.911                     | 46,1  |
| 2012        | 7.085                     | 306.478                     | 43,3  |
| 2013        | 7.154                     | 316.795                     | 44,3  |
| 2014        | 7.381                     | 317.954                     | 43,1  |
| 2015        | 6.599                     | 309.449                     | 46,9  |
| 2016        | 6.828                     | 314.859                     | 46,1  |
| 2017        | 7.098                     | 318.190                     | 44,8  |
| 2018        | 7.286                     | 327.574                     | 45,0  |
| 2019        | 6.933                     | 303.287                     | 43,7  |
| 2020        | 6.538                     | 256.165                     | 39,2  |
| 2021        | 6.520                     | 291.835                     | 44,8  |
| 2022        | 6.457                     | 291.399                     | 45,1  |

## Auftragseingänge

Insgesamt zeigt sich, dass die Betriebe 2022 von der aktuellen wirtschaftlichen Situation stark betroffen waren. 2022 waren die Auftragseingänge aufgrund von Erholungstendenzen der Corona-Pandemie relativ gut. Der Rückstau in der Autoindustrie hat dazu geführt, dass viele Abruforders nach hinten verschoben wurden. Ein starker Rückgang hat sich dann im Jahr 2023 eingestellt.

## Produktion

Die Gesamtproduktion im Jahre 2022 beträgt ca. 291.399 t und ist gegenüber 2021 um ca. -0,1 % gesunken. Der gesamte Umsatz der Branche mit ca. 1,66 Mrd. € weist gegenüber 2021 einen starken Zuwachs von 19 % auf.

Der Eisenguss weist für 2022 eine Gesamtproduktion von 149.502 t auf und ist um -1,8 % gefallen. Der Umsatz ist dagegen um 17,3 % auf ca. 512 Mio. € gestiegen.

Die Produktion beim Duktilen Gusseisen betrug 104.096 t, das entspricht einem Rückgang von -0,7 % gegenüber 2021.

Der Stahlguss ist um -34,1 % auf 6.812 t gesunken. Dies begründet sich hauptsächlich durch eine neuere statistische Zuordnung und den damit verbundenen Wegfall eines Mitgliedbetriebes aus der Berechnung.

Im Bereich Grauguss ist die Produktion gegenüber 2021 um 4 % gestiegen und wies 38.594 t auf.

Im Nichteisenguss ist die Produktion ebenfalls um 1,7 % und der Umsatz um 19,9 % gestiegen.

| <i>Werkstoffsparte</i> | 2021           |                      | 2022           |                      |
|------------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|
|                        | <i>t</i>       | <i>€</i>             | <i>t</i>       | <i>€</i>             |
| Eisen- und Stahlguss   | 152.258        | 436.311.375          | 149.502        | 511.801.652          |
| Nichteisenmetallguss   | 139.577        | 959.747.282          | 141.897        | 1.150.293.866        |
| <i>Summe</i>           | <i>291.835</i> | <i>1.396.058.657</i> | <i>291.399</i> | <i>1.662.095.518</i> |

## Produktionsentwicklung (in t)

| <i>Jahr</i> | <i>Grauguss</i> | <i>Duktiles<br/>Gusseisen</i> | <i>Stahlguss</i> | <i>Zink-Druckguss<br/>&amp; Schwermetallguss</i> | <i>Leicht-<br/>metallguss</i> | <i>Gesamt-<br/>produktion</i> |
|-------------|-----------------|-------------------------------|------------------|--|-------------------------------|-------------------------------|
| 1985        | 92.647          | 64.322                        | 25.789           | 7.297  | 22.550                        | 212.605                       |
| 1986        | 87.369          | 59.830                        | 19.353           | 7.618  | 26.520                        | 200.690                       |
| 1987        | 72.194          | 65.764                        | 17.408           | 7.530  | 29.671                        | 192.567                       |
| 1988        | 83.852          | 73.267                        | 16.117           | 8.392  | 34.824                        | 216.452                       |
| 1989        | 90.141          | 80.484                        | 20.804           | 8.691  | 43.122                        | 243.242                       |
| 1990        | 90.568          | 84.028                        | 22.248           | 8.525  | 46.316                        | 251.685                       |
| 1991        | 92.135          | 84.884                        | 14.382           | 8.957  | 46.252                        | 246.610                       |
| 1992        | 81.604          | 78.734                        | 16.305           | 9.624  | 47.434                        | 233.701                       |
| 1993        | 60.475          | 78.153                        | 16.558           | 9.733  | 44.626                        | 209.545                       |
| 1994        | 63.336          | 81.938                        | 12.828           | 10.758   | 52.786                        | 221.646                       |
| 1995        | 69.904          | 93.714                        | 12.868           | 10.384   | 59.834                        | 246.704                       |
| 1996        | 64.412          | 89.626                        | 12.621           | 11.204   | 64.462                        | 242.325                       |
| 1997        | 62.429          | 94.903                        | 12.625           | 11.955   | 71.001                        | 252.913                       |
| 1998        | 65.058          | 111.313                       | 13.674           | 12.214   | 78.174                        | 280.433                       |
| 1999        | 62.889          | 107.084                       | 11.728           | 12.334   | 80.105                        | 274.140                       |
| 2000        | 63.491          | 114.775                       | 13.154           | 13.214   | 92.695                        | 297.329                       |
| 2001        | 62.129          | 114.848                       | 15.409           | 13.285   | 100.061                       | 305.732                       |
| 2002        | 53.385          | 113.821                       | 14.026           | 13.525   | 102.703                       | 297.460                       |
| 2003        | 48.427          | 113.660                       | 13.769           | 14.220   | 109.147                       | 299.223                       |
| 2004        | 49.938          | 127.889                       | 16.287           | 15.799   | 115.292                       | 325.205                       |
| 2005        | 47.501          | 130.804                       | 17.712           | 18.456   | 109.927                       | 324.400                       |
| 2006        | 49.080          | 138.383                       | 19.671           | 16.722   | 114.110                       | 337.966                       |
| 2007        | 51.196          | 150.893                       | 21.019           | 15.690   | 118.215                       | 357.013                       |
| 2008        | 48.370          | 153.026                       | 20.756           | 15.387   | 120.194                       | 357.733                       |
| 2009        | 29.233          | 89.741                        | 19.771           | 12.394   | 92.374                        | 243.513                       |
| 2010        | 38.689          | 113.071                       | 16.094           | 16.577   | 121.426                       | 305.857                       |
| 2011        | 40.583          | 113.854                       | 18.575           | 15.524   | 135.375                       | 323.911                       |
| 2012        | 39.700          | 104.527                       | 17.258           | 15.441   | 129.552                       | 306.478                       |
| 2013        | 40.751          | 116.966                       | 13.084           | 14.408   | 131.586                       | 316.795                       |
| 2014        | 40.709          | 108.397                       | 16.936           | 13.883   | 138.029                       | 317.954                       |
| 2015        | 40.637          | 105.745                       | 9.504            | 12.814   | 140.749                       | 309.449                       |
| 2016        | 42.362          | 101.770                       | 11.284           | 12.347   | 147.096                       | 314.859                       |
| 2017        | 42.922          | 102.903                       | 10.764           | 13.314   | 148.287                       | 318.190                       |
| 2018        | 42.988          | 109.731                       | 11.443           | 12.853   | 150.559                       | 327.574                       |
| 2019        | 42.340          | 104.730                       | 11.444           | 11.367   | 133.406                       | 303.287                       |
| 2020        | 33.401          | 91.726                        | 9.601            | 10.135   | 111.302                       | 256.165                       |
| 2021        | 37.120          | 104.800                       | 10.338           | 11.606   | 127.971                       | 291.835                       |
| 2022        | 38.594          | 104.096                       | 6.812            | 10.038   | 131.859                       | 291.399                       |

### *Veränderung 2022 gegenüber 2021*

|         |       |       |        |        |       |       |
|---------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|
| Tonnen  | 1.474 | -704  | -3.526 | -1.568 | 3.888 | -436  |
| Prozent | 3,97  | -0,67 | -34,11 | -13,51 | 3,04  | -0,15 |

## Gussproduktion unterteilt nach Werkstoffen und Gießverfahren

|  | t<br>2021      | t<br>2022      | Veränderung<br>in % |
|--|----------------|----------------|---------------------|
| Grauguss                                   | 37.120         | 38.594         | 4,0                 |
| Duktiles Gusseisen                         | 104.800        | 104.096        | -0,7                |
| Stahlguss                                  | 10.338         | 6.812          | -34,1               |
| <b>Eisenguss</b>                           | <b>152.258</b> | <b>149.502</b> | <b>-1,8</b>         |
| Leichtmetallguss                           | 127.971        | 131.859        | 3,0                 |
| davon Al-Druckguss                         | 104.210        | 106.991        | 2,7                 |
| davon Al-Kokillenguss                      | 17.264         | 17.649         | 2,2                 |
| davon Al-Sandguss                          | 1.030          | 1.104          | 7,1                 |
| davon Mg-Guss (überwiegend Druckguss)      | 5.467          | 6.115          | 11,9                |
| Zink-Druckguss und Schwermetallguss gesamt | 11.606         | 10.038         | -13,5               |
| <b>Metallguss</b>                          | <b>139.577</b> | <b>141.897</b> | <b>1,7</b>          |
| <b>Total</b>                               | <b>291.835</b> | <b>291.399</b> | <b>-0,1</b>         |

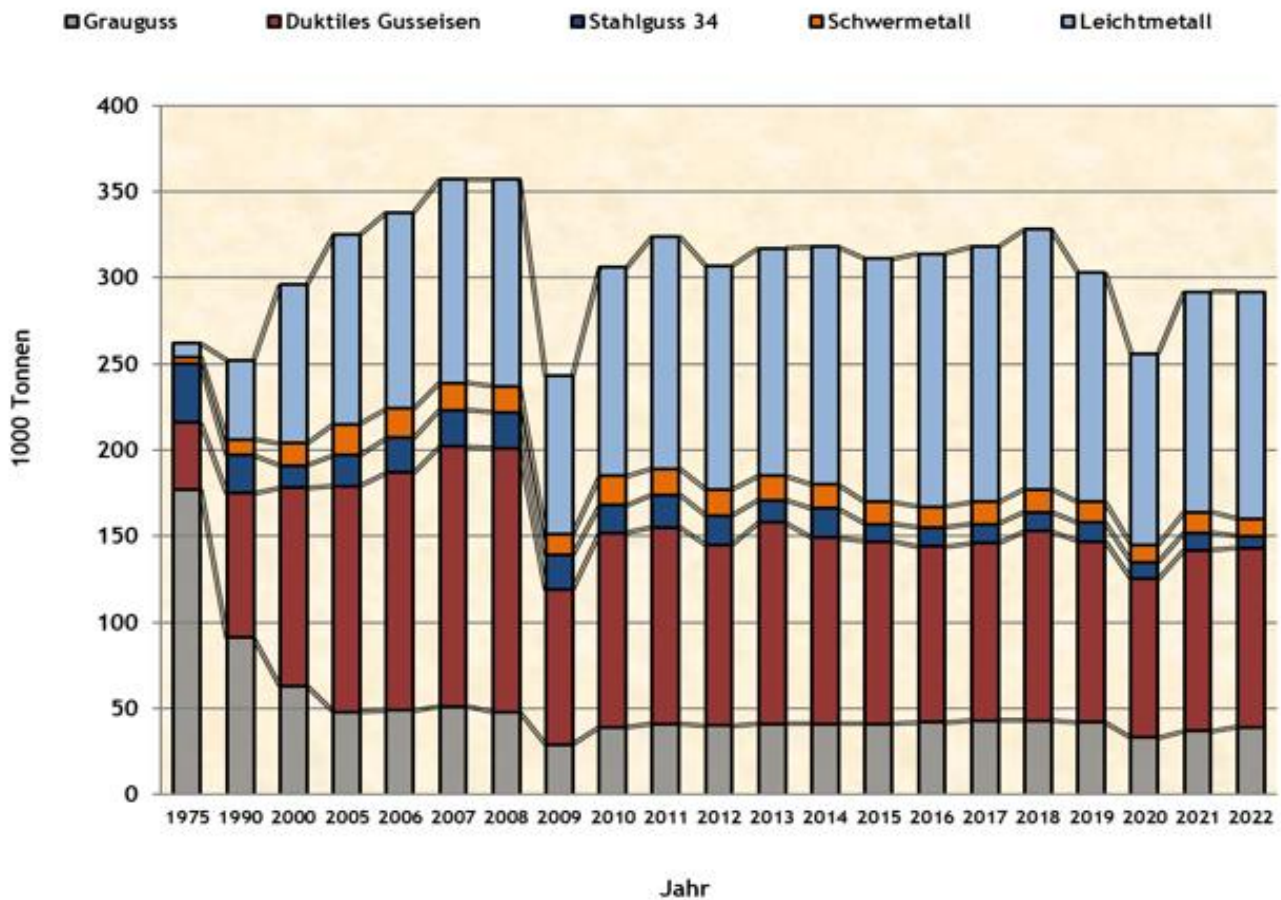


Bild 1: Entwicklung der Produktionsmenge, unterteilt nach Gussarten

## Durchschnittliche Monatsproduktion (t/Monat) im Vergleich zu früheren Jahren

| <i>Monats - Ø</i> | <i>Grauguss</i> | <i>Duktiles<br/>Gusseisen</i> | <i>Stahlguss</i> | <i>SM-Guss</i> | <i>LM-Guss</i> |
|-------------------|-----------------|-------------------------------|------------------|----------------|----------------|
| 1985              | 7.721           | 5.361                         | 2.149            | 608            | 1.879          |
| 1986              | 7.281           | 4.986                         | 1.613            | 635            | 2.210          |
| 1987              | 6.016           | 5.481                         | 1.451            | 628            | 2.473          |
| 1988              | 6.988           | 6.105                         | 1.343            | 699            | 2.902          |
| 1989              | 7.512           | 6.708                         | 1.734            | 724            | 3.594          |
| 1990              | 7.547           | 7.002                         | 1.854            | 710            | 3.860          |
| 1991              | 7.678           | 7.074                         | 1.199            | 746            | 3.854          |
| 1992              | 6.800           | 6.561                         | 1.359            | 802            | 3.953          |
| 1993              | 5.040           | 6.513                         | 1.380            | 811            | 3.719          |
| 1994              | 5.278           | 6.828                         | 1.069            | 897            | 4.399          |
| 1995              | 5.825           | 7.810                         | 1.072            | 865            | 4.986          |
| 1996              | 5.368           | 7.469                         | 1.052            | 934            | 5.372          |
| 1997              | 5.202           | 7.909                         | 1.052            | 996            | 5.917          |
| 1998              | 5.422           | 9.276                         | 1.140            | 1.018          | 6.515          |
| 1999              | 5.241           | 8.924                         | 977              | 1.028          | 6.675          |
| 2000              | 5.291           | 9.565                         | 1.096            | 1.101          | 7.725          |
| 2001              | 5.177           | 9.571                         | 1.284            | 1.107          | 8.338          |
| 2002              | 4.449           | 9.485                         | 1.169            | 1.127          | 8.559          |
| 2003              | 4.036           | 9.472                         | 1.147            | 1.185          | 9.096          |
| 2004              | 4.162           | 10.657                        | 1.357            | 1.317          | 9.608          |
| 2005              | 3.958           | 10.900                        | 1.476            | 1.538          | 9.161          |
| 2006              | 4.090           | 11.532                        | 1.639            | 1.393          | 9.509          |
| 2007              | 4.266           | 12.574                        | 1.752            | 1.308          | 9.851          |
| 2008              | 4.030           | 12.752                        | 1.729            | 1.282          | 10.016         |
| 2009              | 2.436           | 7.478                         | 1.648            | 1.032          | 7.698          |
| 2010              | 3.224           | 9.423                         | 1.341            | 1.178          | 10.119         |
| 2011              | 3.382           | 9.488                         | 1.548            | 1.294          | 11.281         |
| 2012              | 3.308           | 8.711                         | 1.438            | 1.286          | 10.796         |
| 2013              | 3.396           | 9.747                         | 1.090            | 1.201          | 10.966         |
| 2014              | 3.392           | 9.033                         | 1.411            | 1.157          | 11.502         |
| 2015              | 3.386           | 8.812                         | 792              | 1.068          | 11.729         |
| 2016              | 3.530           | 8.481                         | 940              | 1.029          | 12.258         |
| 2017              | 3.577           | 8.575                         | 897              | 1.119          | 12.357         |
| 2018              | 3.582           | 9.144                         | 954              | 1.071          | 12.547         |
| 2019              | 3.528           | 8.728                         | 954              | 947            | 11.117         |
| 2020              | 2.783           | 7.644                         | 800              | 845            | 9.275          |
| 2021              | 3.093           | 8.733                         | 862              | 968            | 10.664         |
| 2022              | 3.216           | 8.675                         | 568              | 837            | 11.825         |

## Kosten- und Rationalisierungsdruck

Nachstehende Grafik zeigt die Veränderungen der spezifischen, durchschnittlichen Kilogrammpreise seit dem Jahre 2000.

Für 2022 wurden im Bereich Eisenguss deutlich steigende und im Bereich Leichtmetallguss sehr stark steigende Kilopreise festgestellt.

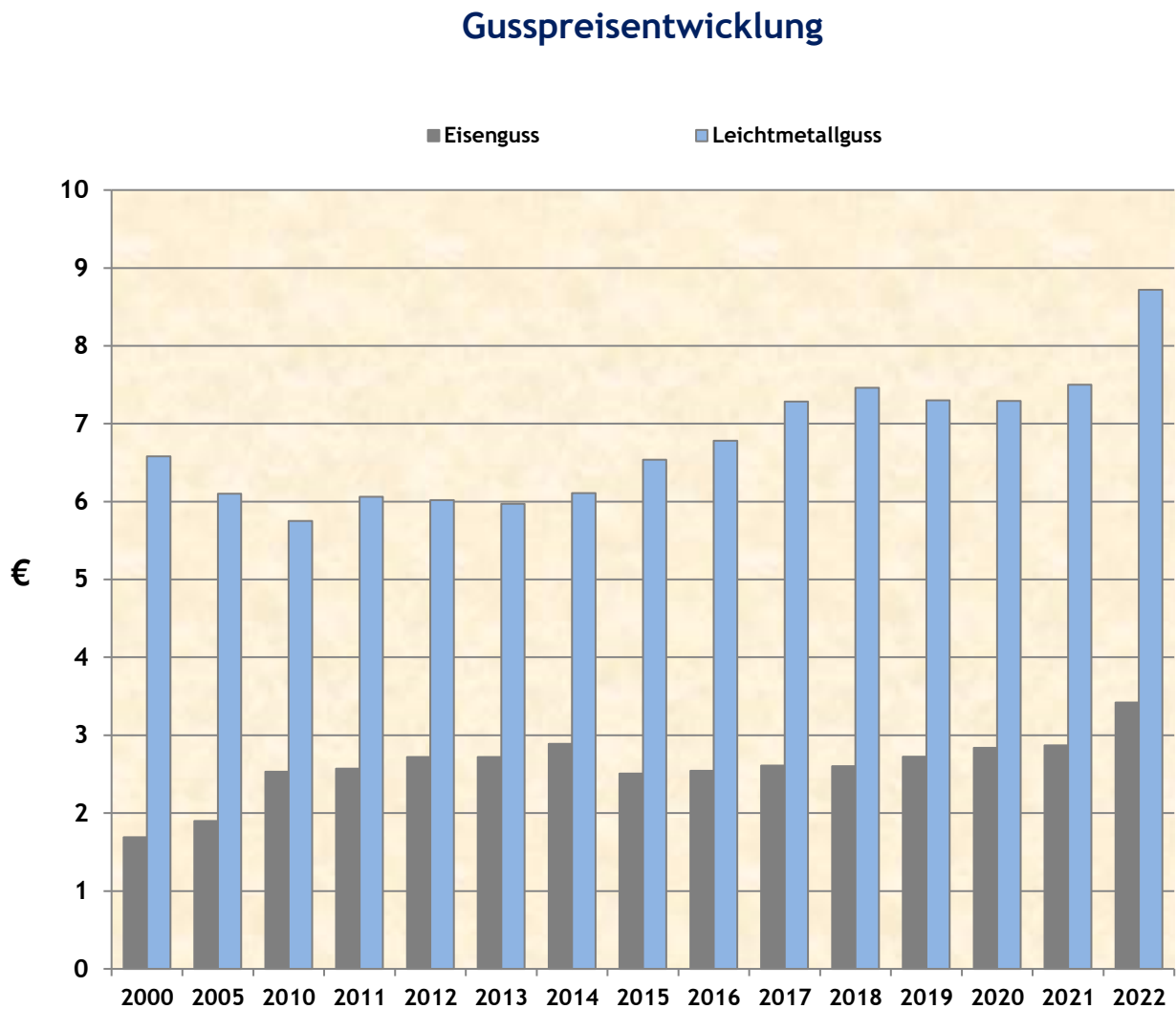
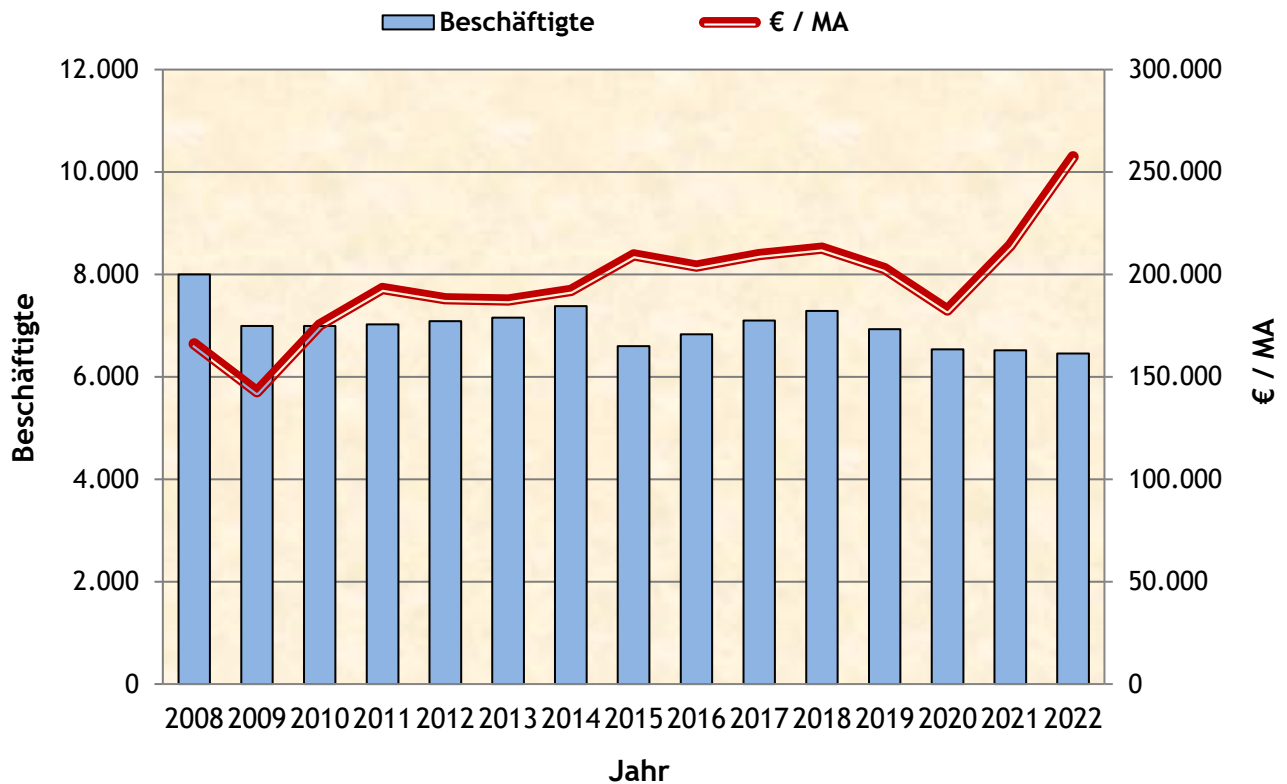


Bild 2: Entwicklung der spezifischen Kilopreise





**Bild 3:** Beschäftigten-Entwicklung und Umsatz pro Mitarbeiter (€/MA)

Die Grafik zeigt, dass der Umsatz pro Mitarbeiter im Branchendurchschnitt 2022 gegenüber 2021 um 20 % auf 257.410 € wiederum gestiegen ist.

## Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bis zur Jahresmitte 2022 mussten in allen Bereichen noch starke Preisanstiege festgestellt werden, gegen Jahresende beruhigten sich die meisten Sektoren ein wenig, lagen aber immer noch deutlich über dem Niveau der Vorjahre, wie in der Grafik auf Seite 20 ersichtlich ist.

### Kupolofenschrott

Der Wert für Kupolofenschrott lag 2022 durchschnittlich bei 448 €/t und damit mit 10,6 % deutlich höher als im Vorjahreszeitraum. Der Höchststand lag im Mai 2022 bei 587 €/t, von August bis Jahresende flachte der Preis aber auf ca. 375 €/t ab.

### Stahlschrott für E-Ofen

Der Wert für Stahlschrott für E-Ofen lag durchschnittlich bei 530 €/t und damit um 7,6 % über dem Vorjahrespreis, wobei der Höchststand von 666 €/t schon im April zu verzeichnen war. In der zweiten Jahreshälfte flachte der Preis auf durchschnittlich 463 €/t ab.

## **Gießereiroheisen**

Im Bereich des Gießereiroheisens lag der durchschnittliche Wert bei 746 €/t und damit mit ca. 37 % Anstieg wieder deutlich über dem des Vorjahres. Der Preis stieg kontinuierlich über das ganze Jahr, mit dem Höhepunkt im Juli bei 913 €/t. Erst im Dezember kam es wieder zu einem leichten Abfall auf 743 €/t.

## **Gießereikoks**

Der durchschnittliche Wert von Gießereikoks betrug im Berichtsjahr 748 €/t und lag damit ca. 83 % über dem Vorjahr. Den Höchstwert gab es im April mit 849 €/t zu verzeichnen.

## **Aluminium**

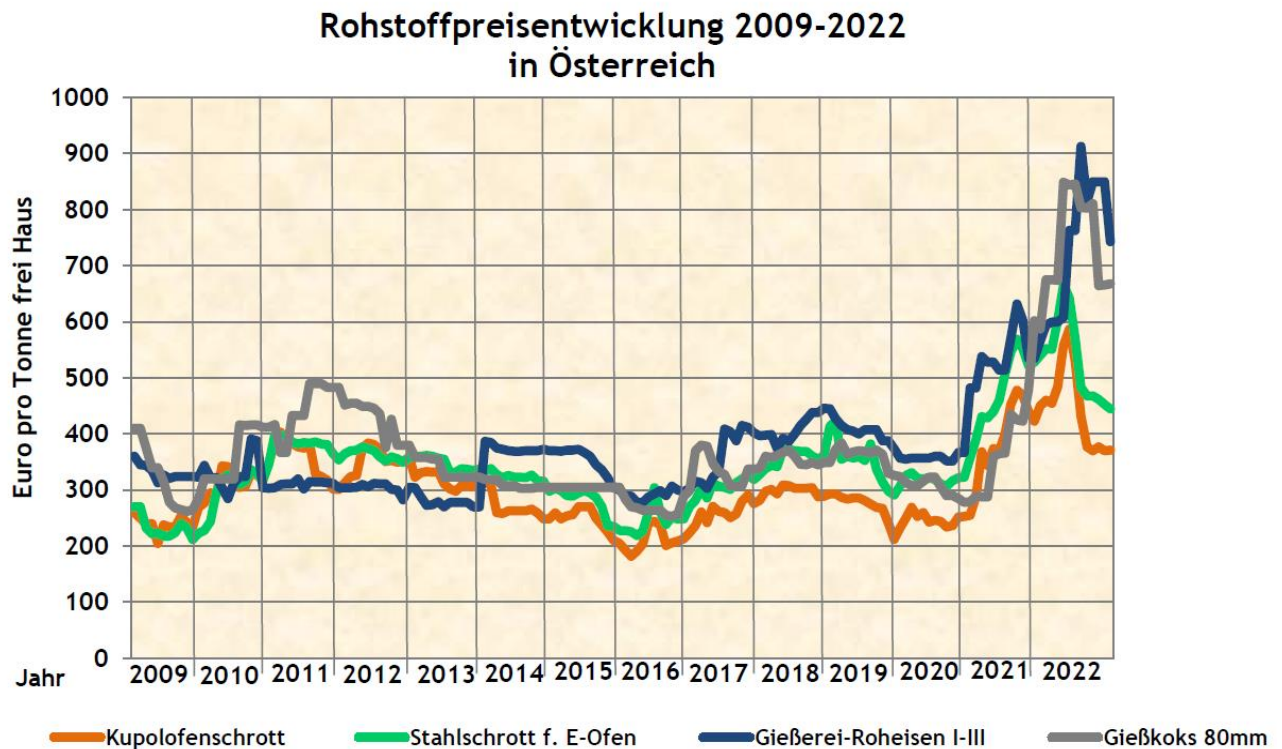
Der Wert von Aluminium lag 2022 durchschnittlich bei ca. 2,57 €/kg und damit um 22,3 % als im Jahr 2021, wobei der niedrigste Wert mit ca. 2,26 €/kg im September und der höchste Wert bei ca. 3,21 €/kg im März ermittelt wurde.

## **Nickel**

Nachdem die Preiserhöhung 2021 im Durchschnitt schon bei ca. 48,80 % lag, kam es 2022 zu einer weiteren durchschnittlichen Erhöhung von ca. 57% beim Jahresdurchschnitt. Der niedrigste Wert war noch im Jänner mit 19,81 €/kg zu verzeichnen, der höchste im März mit bereits 33,59 €/kg. Der durchschnittliche Preis lag 2022 bei 24,74 €/kg.

## Rohstoffpreise - Überblick

Die in Bild 4 dargestellten Preisentwicklungen basieren auf eigenen Erhebungen der Berufsgruppe Gießereiindustrie und stellen Durchschnittswerte der letzten 13 Jahre dar.



**Bild 4:** Entwicklung der Rohstoffpreise in Österreich im Zeitraum 2009-2022

## Betriebswirtschaft / Kostenerhöhung

Von der Berufsgruppe wurde in den letzten Jahren ein Bericht zur Beurteilung der Gesamtkostensteigerung in der Branche erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass diese Auswertung ab 2019 aufgrund rechtlicher Bedenken nicht mehr durchgeführt wird.

## Außenhandelsstatistik

Aufgrund von geänderten statistischen Zuordnungen für die Gießereiindustrie sind die Werte der Außenhandelsstatistik ab dem Jahr 2016 nicht mehr direkt mit den vorangegangenen Jahren vergleichbar.

### Gusshandelsbilanz: Ausfuhr- minus Einfuhrwert

|        |       |           |
|--------|-------|-----------|
| 1998   | 210,3 | Mio. Euro |
| 1999   | 238,3 | Mio. Euro |
| 2000   | 297,3 | Mio. Euro |
| 2001   | 235,3 | Mio. Euro |
| 2002   | 155,6 | Mio. Euro |
| 2003   | 195,7 | Mio. Euro |
| 2004   | 249,6 | Mio. Euro |
| 2005   | 339,6 | Mio. Euro |
| 2006   | 382,0 | Mio. Euro |
| 2007   | 501,4 | Mio. Euro |
| 2008   | 542,3 | Mio. Euro |
| 2009   | 385,1 | Mio. Euro |
| 2010   | 552,0 | Mio. Euro |
| 2011   | 642,3 | Mio. Euro |
| 2012   | 619,5 | Mio. Euro |
| 2013   | 600,3 | Mio. Euro |
| 2014   | 638,4 | Mio. Euro |
| 2015   | 737,6 | Mio. Euro |
| *)2016 | 531,5 | Mio. Euro |
| *)2017 | 512,4 | Mio. Euro |
| *)2018 | 495,3 | Mio. Euro |
| *)2019 | 466,3 | Mio. Euro |
| *)2020 | 419,5 | Mio. Euro |
| *)2021 | 458,2 | Mio. Euro |
| *)2022 | 587,2 | Mio. Euro |

\*) Änderung der statistischen Erfassungen

Im Jahr 2022 lag die Gusshandelsbilanz bei 587,2 Mio. €.

## Entwicklung der Warenströme

| <i>Jahr</i> | <i>Einfuhrwert (€)</i> | <i>Ausfuhrwert (€)</i> | <i>Wert der Gesamtproduktion (€)</i> | <i>Anteil Einfuhren a.d. Gesamtproduktion (%)</i> | <i>Anteil Ausfuhren a.d. Gesamtproduktion (%)</i> |
|-------------|------------------------|------------------------|--------------------------------------|---|---|
| 1998        | 176.652.544            | 386.914.457            | 884.074.766                          | 20,00   | 43,80   |
| 1999        | 179.618.032            | 417.946.484            | 873.236.848                          | 20,60   | 47,90   |
| 2000        | 173.749.846            | 471.058.262            | 1.003.702.100                        | 17,30   | 46,90   |
| 2001        | 194.242.625            | 429.552.692            | 1.044.817.465                        | 18,59   | 41,11   |
| 2002        | 197.598.058            | 353.256.264            | 1.013.422.466                        | 19,50   | 34,86   |
| 2003        | 194.056.302            | 389.719.101            | 1.028.846.226                        | 18,86   | 37,88   |
| 2004        | 225.540.589            | 475.166.244            | 1.109.104.029                        | 20,34   | 42,84   |
| 2005        | 214.798.980            | 554.359.865            | 1.117.840.745                        | 19,37   | 49,98   |
| 2006        | 279.765.064            | 661.811.641            | 1.183.550.955                        | 23,64   | 55,92   |
| 2007        | 282.420.759            | 783.828.200            | 1.362.825.863                        | 20,72   | 57,52   |
| 2008        | 308.264.298            | 850.564.061            | 1.362.825.863                        | 23,22   | 64,08   |
| 2009        | 233.651.013            | 618.839.808            | 998.271.716                          | 23,41   | 61,99   |
| 2010        | 255.073.599            | 807.049.465            | 1.225.250.446                        | 20,82   | 65,87   |
| 2011        | 375.144.145            | 1.017.411.025          | 1.356.401.609                        | 27,66   | 75,01   |
| 2012        | 362.338.098            | 981.832.072            | 1.332.611.698                        | 27,19   | 73,68   |
| 2013        | 373.628.513            | 973.953.026            | 1.341.034.865                        | 27,86   | 72,63   |
| 2014        | 319.003.011            | 957.433.325            | 1.417.911.160                        | 22,50   | 67,52   |
| 2015        | 289.435.136            | 1.027.000.646          | 1.382.264.555                        | 20,94   | 74,30   |
| *)2016      | 283.036.889            | 814.499.766            | 1.392.807.476                        | 20,32   | 58,48   |
| *)2017      | 294.484.813            | 806.905.025            | 1.488.460.218                        | 19,79   | 54,21   |
| *)2018      | 298.015.144            | 793.313.477            | 1.550.663.034                        | 19,22   | 51,16   |
| *)2019      | 290.813.941            | 757.106.994            | 1.405.476.575                        | 20,69   | 53,87   |
| *)2020      | 250.414.392            | 669.927.280            | 1.194.174.602                        | 20,97   | 56,10   |
| *)2021      | 322.653.466            | 780.961.107            | 1.396.058.657                        | 23,11   | 55,94   |
| *)2022      | 343.613.835            | 930.804.561            | 1.662.095.518                        | 20,67   | 56,00   |

\*) Änderung der statistischen Erfassungen

# Allgemeine wirtschaftliche Daten

## Rückblick 2022 - Ausblick 2023

Die österreichische Wirtschaft wuchs bis zum Sommer 2022 kräftig. Dies war zum einen der raschen Erholung von der COVID-19-Krise geschuldet, zum anderen wurden ab Jahresbeginn 2021 die österreichischen Warenexporte infolge der weltwirtschaftlichen Dynamik stark ausgeweitet. Davon profitierte insbesondere die Industrieproduktion, die bis zum Sommer 2022 kräftig expandierte. Im Einklang mit der globalen Entwicklung verlor die österreichische Wirtschaft im 3. Quartal 2022 jedoch abrupt an Schwung. Neben den Exporten sank auch die Wertschöpfung in der Sachgütererzeugung gegenüber dem Vorquartal. Die Gründe dafür waren vielfältig:

- Das Auslaufen der Post-Covid Effekte
- Die schwache Industrienachfrage in China aufgrund der Covid-Restriktionen
- Hohe Energiepreise
- Nach wie vor hohe Vormaterialkosten und lange Lieferzeiten
- Hohe Inflation
- Fachkräftemangel
- Sinkende Margen bei den Unternehmen

Im Winterhalbjahr 2022/23 dürfte die Wirtschaftsleistung merklich zurückgehen. Gemäß WIFO-Konjunkturtest schätzen die Unternehmen die aktuelle Lage in vielen Branchen zwar noch günstig ein, die Erwartungen haben sich jedoch stark eingetrübt. Anhaltend hohe Energiepreise, die starke Preisdynamik und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung dämpfen die Stimmung. Dennoch scheinen sich die Konjunkturindikatoren zum Jahresende hin etwas zu stabilisieren. Die Rohstoffmärkte entspannen sich leicht, die Lieferkettenprobleme lösen sich aufgrund der schwächer werdenden Nachfrage mit der Zeit auf, und der Höhepunkt der Inflation dürfte überschritten sein. Es ist daher zu erwarten, dass sich die österreichische Wirtschaft ab 2023 allmählich erholt. Aus dem Ausland dürften ab dem Frühjahr wieder merkliche Impulse kommen. Auch der private Konsum und die Investitionen stabilisieren sich mit der abnehmenden Unsicherheit und der allmählichen Entspannung auf den Energiemärkten. Der fortgesetzte geopolitische Konflikt mit Russland könnte allerdings immer wieder zu neuerlichen Anspannungen führen und die Erholung verzögern. Auch der Zinsanstieg aufgrund der geldpolitischen Straffung wird die gesamtwirtschaftliche Nachfrage dämpfen. Nichtsdestotrotz dürfte die heimische Wirtschaft nach derzeitiger Einschätzung im 2. Halbjahr 2023 wieder auf einen moderaten Wachstumskurs einschwenken. Die Abwärtsrisiken sind aber deutlich höher als die Aufwärtsrisiken.

## Leichte Entspannung auf den Rohstoff- und Energiemärkten

Die vorliegende Prognose geht davon aus, dass die Sanktionen gegen Russland andauern, aber die Erdgaslieferungen aus Russland nach Europa nicht vollständig eingestellt werden. Dennoch werden die Preise an den Spot- und Terminmärkten vorerst hoch bleiben. Die weltweit strengeren geldpolitischen Rahmenbedingungen werden sich hemmend auf die Konjunktur auswirken und die Nachfrage dämpfen, wodurch sich die Inflationsdynamik abschwächen sollte. Auch die Verbilligung von Rohstoffen sollte den Verbraucherpreisauftrieb bremsen. Allerdings hat sich das

Lohnwachstum in einigen Industrieländern verstärkt, was den Rückgang der Inflation verlangsamen könnte. Zudem setzt die Fiskalpolitik in vielen Ländern nach wie vor expansive Impulse. Im Euro-Raum dürfte das reale BIP im Winterhalbjahr 2022/23 schrumpfen, bevor es sich im weiteren Jahresverlauf 2023 leicht erholt. Auf der Angebotsseite schränken hohe Vorleistungspreise die Produktion ein, insbesondere in energieintensiven Sektoren. Auf der Nachfrageseite dämpft vor allem die hohe Inflation die Realeinkommen und damit - trotz der erheblichen Unterstützung durch die Fiskalpolitik - den Konsum der privaten Haushalte. Der Aufschwung wird jedoch verhalten bleiben, da die Stützungsmaßnahmen im Rahmen der Energiekrise langsam auslaufen und die Auswirkungen der höheren Realzinsen verstärkt auf die Wirtschaftstätigkeit durchschlagen. Die Wirtschaft der USA wird 2023 deutlich schwächer wachsen als 2022. Der Rückgang des real verfügbaren Haushaltseinkommens beeinträchtigt weiterhin die Konsumnachfrage, und die höheren Zinssätze dämpfen die Investitionen. Unternehmensumfragen deuten auf eine weitere Abschwächung der Industriekonjunktur hin. Diese dürfte sich zunehmend negativ auf die Ausrüstungsinvestitionen auswirken, während die Bauinvestitionen bereits seit einiger Zeit rückläufig sind, vor allem im Wohnbau. Der Inflationsdruck wird daher langsam abnehmen, auch begünstigt durch niedrigere Energiepreise. In China wirkt sich die erwartete schrittweise Aufhebung der strengen COVID-19-Restriktionen im Prognosezeitraum positiv auf die Konjunktur aus. Obwohl die Normalisierung noch einige Zeit dauern wird, hat sie bereits 2023 ein spürbar kräftigeres Wachstum der Gesamtwirtschaft zur Folge. Staatliche Ausgaben, insbesondere für Infrastrukturprojekte, stützen dabei die Konjunktur. Auch von der Geldpolitik gehen expansive Impulse aus, zumal China seine Geldpolitik im Gegensatz zu den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften tendenziell gelockert hat, nachdem sie im Zuge des Immobilienbooms gestrafft worden war.

| Aktuelle Prognosen in %, Stand März 2023 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------|------|------|
| BIP real                                 | 4,7  | 0,3  | 1,8  |
| Herstellung von Waren                    | 3,0  | -2,2 | 1,5  |
| VPI                                      | 8,5  | 6,5  | 3,2  |
| Bruttoanlageninvestitionen               | -1,0 | 0,2  | 2,2  |

Quellen: WIFO-Konjunkturprognosen 03-2023; FMTI-Konjunkturnews 03-2023

## Lage der Gießereiindustrie

Die brancheneigene Erhebung weist für 2022 leichte Verluste bei Produktion dafür Zuwächse beim Umsatz auf wobei die Beschäftigten gegenüber 2021 ein wenig gesunken sind. Die Gesamtproduktion im Jahre 2022 beträgt ca. 291.399 t und ist gegenüber 2021 um -0,1 % gesunken. Der gesamte Umsatz der Branche weist gegenüber 2021 einen Anstieg von 19,1 % auf und beträgt ca. 1,66 Mrd. €.

## **Beschäftigungssituation**

2022 wurden insgesamt 6.457 Mitarbeiter (Angestellte und Arbeiter) beschäftigt, das entspricht -1,0% gegenüber 2021.

Die Anzahl der Lehrlinge der Sparte Industrie, die in den brancheneigenen Lehrberufen (Gießereitechnik und Metallgießer) ausgebildet werden, ist gegenüber 2021 gestiegen.

## **Auftragseingänge**

Im Großen und Ganzen ist die Auftragslage gut. Aber die Energiekosten und auch der Personalmangel sind weiterhin ein großes Thema.

## **Investitionspläne**

Aufgrund der herrschenden Rahmenbedingungen und der geprägten Lieferschwierigkeiten bei den Lieferanten sind die Investitionspläne eher zurückhaltend.

## **Personalkosten**

Die kollektivvertragliche Erhöhung der Löhne und Gehälter beträgt 5,4 %.

## **Versorgung mit Rohstoffen und Energie**

2022 waren die Rohstoffpreise schwankend.

Die Strompreise sind gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Auch die Energie- und Gaspreise in Österreich sind weiterhin auf hohem Niveau und belasten die Branche weiterhin sehr stark.

Alle Unternehmen leiden noch immer enorm unter den explodierenden Energie- und Rohstoffkosten.

## **Ausblick 2023**

Aktuell gibt es im Bereich der Automobilindustrie eine leichte Erholung und die mit Diesel betriebenen PKW erleben eine Renaissance. Aufgrund immer stark gestiegener Kosten sind Unternehmen dazu gezwungen Preiserhöhungen zu veranlassen. Einbrüche gibt es im Bereich von Konsumartikel. Wir hoffen auf eine gewisse Stabilisierung der Märkte.



## Aktueller Berufsgruppenausschuss

**Obmann:** DI Bernhard Dichtl, MBA

**Obmann-Stv.:** Dipl.-Ing. Max Kloger, *Tiroler Rohre GmbH*  
KommR Karlo Fink, *Karl Fink GmbH*

### Weitere Ausschussmitglieder:

Dipl.-Ing. Andre Gröschel  
*Nemak Linz GmbH*

Ing. Christian Heigl  
*GF Casting Solutions Altenmarkt  
GmbH & Co KG*

Mag. Dr. Georg Hemetsberger  
*EISENWERK SULZAU-WERFEN R.&E.  
WEINBERGER AG*

Dipl. Ing. Helmuth Huber  
*Borbet Austria GmbH*

Dipl.-Ing. Dieter Nemetz  
*Johann Nemetz & Co GmbH*

Mag. Josef Stiegler  
*MWS Aluguss GmbH*

Ing. Josef Ungerhofer  
*DYNACAST Österreich GmbH*

Ing. Ronald Wagner  
*Wagnerguss GmbH*

### Kooptierte Ausschussmitglieder:

Ralf Bachus  
*MRB Guss GmbH*

Dr. Georg Dambauer  
*Vöcklabrucker Metallgießerei  
Dambauer GmbH*

Dipl.-Ing. Peter Fuchs  
*Maschinenfabrik Liezen und  
Giesserei GmbH*

KommR Mag. Rudolf Weinberger  
*EISENWERK SULZAU-WERFEN R.&E.  
WEINBERGER AG*

**Präsidium:** Obmann, beide Obmann-Stv. und Dipl.-Ing. Dieter Nemetz

### Externer Konsulent:

DI Dr. mont. Hansjörg Dichtl

## Mitgliedsfirmen

### Kärnten

MWS Aluguss GmbH  
9020 Klagenfurt

---

### Niederösterreich

MGG Herzogenburg GmbH  
3130 Herzogenburg

---

GEORG FISCHER  
FITTINGS GmbH  
3160 Traisen

---

DYNACAST Österreich GmbH  
2722 Weikersdorf am Steinfelde

---

High Prec GmbH  
2514 Traiskirchen

---

EGM-Industrieguss GmbH  
2514 Möllersdorf

---

Johann Nemetz & Co. GmbH  
2700 Wiener Neustadt

---

GF Casting Solutions Herzogenburg  
HPDC GmbH  
3130 Herzogenburg

---

Schindler Fahrtreppen  
International GmbH  
2630 Ternitz

---

MRB Guss GmbH  
3130 Herzogenburg

---

S. SCHÖSSWENDER-Werke  
Metallgießerei GmbH  
3874 Litschau

---

voestalpine Giesserei  
Traisen GmbH & Co KG  
3160 Traisen

---

philoro EDELMETALLE GmbH  
2100 Korneuburg

---

## Oberösterreich

Borbet Austria GmbH  
5282 Ranshofen

---

MAHLE Vöcklabruck GmbH  
4840 Vöcklabruck

---

BWT Austria GmbH  
5310 Mondsee

---

Nemak Linz GmbH  
4030 Linz

---

GRUBER & KAJA  
High Tech Metals GmbH  
4502 St. Marien

---

Gienanth Steyr Guss GmbH  
4400 Steyr

---

Hammerer Aluminium  
Industries GmbH  
5282 Braunau am Inn

---

TCG UNITECH GmbH  
4560 Kirchdorf an der Krems

---

Illichmann Castalloy GmbH  
4813 Altmünster  
4840 Vöcklabruck

---

Vöcklabrucker Metallgießerei  
Dambauer GmbH

---

Wagnerguss GmbH  
4470 Enns

---

## Salzburg

EISENWERK SULZAU-WERFEN  
R. & E. WEINBERGER AG  
5451 Tenneck

---

## Steiermark

Austria Druckguss GmbH & Co KG  
8200 Gleisdorf

---

MAGNA Powertrain GmbH & Co KG  
8502 Lannach

---

Karl Fink GmbH  
8430 Kaindorf an der Sulm

---

Maschinenfabrik Liezen  
und Giesserei GmbH  
8940 Liezen

---

GF Casting Solutions  
Altenmarkt GmbH & Co KG  
8934 Altenmarkt/St. Gallen

---

Metallguß Katz GmbH  
8501 Lieboch

---

Ventana Foundry Kapfenberg GmbH  
8605 Kapfenberg

---

## Tirol

Tiroler Rohre GmbH  
6060 Hall in Tirol

---

## Vorarlberg

Julius Blum GmbH  
6973 Höchst

---

König GmbH & Co KG  
6830 Rankweil

---

Kaufmann GmbH  
6811 Göfis

---

Speedline Aluminium-  
Gießerei GmbH  
6824 Schlins

---

## Wien

GUSS Fertigungs-GmbH  
1220 Wien

---

Herz Armaturen GmbH  
1232 Wien

---

Ögussa - Österreichische Gold  
und Silber-Scheideanstalt GmbH  
1230 Wien

---